



## Verlängertes Wochenende auf dem Bodensee vom 19.07. - 21.07.2013 auf der Linssen 36.9 AC, MY "LA SIESTA"

Vom Freitag, 19. Juli bis am Sonntag, 21. Juli 2013 durfte ich zusammen mit einem befreundeten Pärchen die Linssen 36.9 AC, MY "LA SIESTA" vom Vercharter PUUR, Lorenzo Guendel, auf dem Bodensee ausfahren. Ein schönes und auf Grund seiner hügeligen Landschaft auch ein überaus liebliches Revier, welches auch unter dem Namen Schwäbisches Meer bekannt ist. Die Wetterprognosen verhiessen für unser Bodenseewochenende nur das Beste, oder wie sagt man: Wenn Engel reisen lacht der Himmel.

### Freitag, 19.07.2013 / Wetter schön und heiss

Vom Aargau aus, über die Autobahn Zürich – Frauenfeld – Konstanz, mit der Fähre über den Bodensee, erreichten wir den Liegeplatz der "LA SIESTA" in der Bodan-Werft in Kressbronn in gut zwei Stunden. Leider musste diese bekannte Werft, welche in ihrer Blütezeit doch viele schöne Schiffe gebaut hat, Insolvenz anmelden. Es bestehen zurzeit Pläne, in den nächsten Jahren hier einen neuen, super modernen Hafen entstehen zu lassen. Dies könnte dann auch für interessierte Schweizer interessant werden.



Fähren Konstanz – Meersburg / Liegeplatz der MY „LA SIESTA“ im Hafen der Bodan-Werft

Lorenzo Guendel hatte die "LA SIESTA" schon auf den Versorgungssteg verholt und begrüsst uns in seiner liebenswerten Art und Weise. Taschen an Bord, Auto auf den Parkplatz stellen und schon hiess es Leinen los. Auf der Überfahrt durften wir noch beim schmücken des Schiffes mithelfen, stand doch noch die Taufe des stolzen Schiffes mit acht weiteren Linssen Jachten auf dem Tagesprogramm. Wir erreichten unter kundiger Anleitung den Hafen von Romanshorn. Hier reihte sich "unsere" schöne Linssen Motoryacht in die Reihe der anderen Täuflinge ein. Auf allen Yachten herrschte emsiges Treiben, hier noch schnell ein paar Blumen und dort noch ein paar Flaggen angeknüpft, jeder Eigner wollte das schönste Schiff dem Meeresherrn Neptun zur Taufe präsentieren. Wir nutzten die Zeit für ein kühlendes Bad im Bodensee, es gibt schliesslich nichts Schöneres als ein Bad in einem kühlenden See!

Pünktlich um 16.30 Uhr begann dann die Taufe der schönen Schiffe. Der Meeresherr wurde standesgemäss mit dem Einsatzboot der SLRG Arbon, auch eine Linssen Motoryacht, angefahren. Im Anschluss wurde nun jedes dieser Schiffe getauft und Neptun wusste zu jedem Schiff eine entsprechende Story zu erzählen und überprüfte dabei auch die Seemannschaft der Schiffe und deren Besatzungen. Irgendetwas schien den Gott der Winde und Stürme, Aiolos erzürnt



zu haben, zog doch kurzfristig ein kleines Gewitter auf und beendete die Feier am Wasser relativ schnell.



Die stolzen Eigner der MY „LA SIESTA“ Doris und Lorenzo bei der Schiffstaufe in Romanshorn

Im Anschluss traf sich die Festgemeinde zum Nachtessen in der Halle der Firma Blust Yachten & Service, bei Monika und Fredy Blust, welche sicher viel zum guten Gelingen des Tages beigetragen haben. Bald wurden Speisen aufgetragen und vom Grill stieg ein angenehmer, verheissungsvoller Duft auf. Nach der Vorspeise bedankte sich auch die extra aus Holland ange-reiste Geschäftsführerin der Firma Linssen, Yvonne Linssen, bei den Schiffseignern mit einem kleinen Geschenk für das Vertrauen. Das Essen war super und der Abend, resp. die Party, zog sich bis in die frühen Morgenstunden. Wir zogen uns um Mitternacht zurück, wollten wir doch am darauf kommenden Tag bei Zeiten auslaufen.

### Samstag, 20.07.2013 / Wetter schön und noch heisser

Wir stehen um 08.00 Uhr auf und erfreuen uns als erstes an den schönen und vor allem sauberen Sanitäreanlagen im Hafen von Romanshorn. Ein kurzer aber aufgestellter Schwatz mit dem Hafenmeister, im Anschluss kommt noch Fredy Blust kurz vorbei und gibt uns ein paar wertvolle Tipps zum Revier. So stellen wir uns doch Gastfreundschaft vor, in der Ostschweiz hat man das, so glauben wir, begriffen. Um 09.00 Uhr legen wir ab, winken dem einen oder anderen von Gesternabend zu und schon sind wir auf dem Bodensee. Welche Wohltat, eine angenehme kühlende Brise begleitet uns. Der 75 PS starke Volvo Penta schnurrt im Motorenraum vor sich hin und ist aber für uns fast gar nicht hörbar. Die Frage läuft der Motor überhaupt noch, kommt mehrmals auf! Auf der Höhe von Friedrichshafen stoppen wir den Motor und nehmen das Frühstück zu uns; herrlich mitten auf dem Schwäbischen Meer bei absoluter Ruhe, Herz was begehrt du mehr. Im Anschluss passieren wir Meersburg und schauen den Fähren zu, welche hier von einem zum andern Ufer hin und her flitzen. Im Anschluss Kurs West und schon erreichen wir die Insel Mainau mit seinem dominanten Schloss. Es wird Zeit für ein kühlendes Bad, die Wassertemperaturen liegen bei 25 Grad. Über die Wasserqualität muss ich hier nichts aus-sagen, wir baden im Trinkwasser des süddeutschen Raumes. Aus dem Bodensee wird Trink-wasser für weit über 1.5 Millionen Menschen aufbereitet.



Meersburg / Fähren / Schloss Mainau

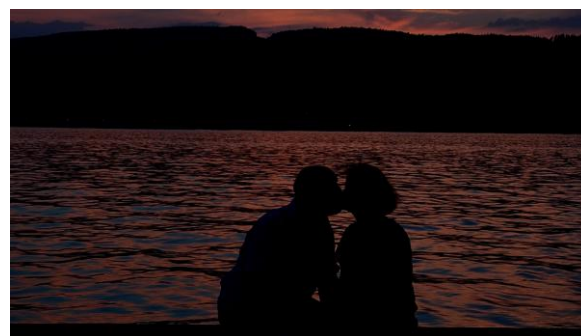
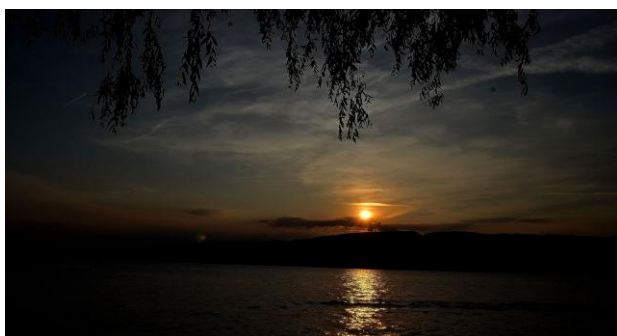


Wir haben nun Kurs auf Konstanz aufgenommen und freuen uns auf den wohl schönsten, aber sicher auch fahrtechnisch interessantesten Streckenteil, den Seerhein zu befahren. Es herrscht vor dem Hafen von Konstanz reger Verkehr, wir stoppen und lassen ein Passagierboot, welches soeben den Hafen verlässt, passieren. Jetzt heisst es aufpassen, Seezeichen berücksichtigen und wie hat Fredy Blust gesagt, die ganz rechte Brückendurchfahrt nehmen, denn auch hier herrscht ein reges Verkehrsaufkommen auf dem Seerhein. Wir spüren die hier doch recht starke Strömung und sind eins zwei in Gottlieben und erfreuen uns am schönen Schloss und an den malerischen Fachwerkhäusern.



Gottlieben / Seerhein / Steckborn

Die Wiffen, welche sich uns jetzt zahlreich in den Fahrweg stellen, werden von uns alle korrekt umfahren und schon bald erreichen wir nun den Untersee, lassen rechts von uns Reichenau liegen und richten jetzt unseren Kurs auf Steckborn, das Ziel unsers heutigen Tages. Natürlich stoppen wir auch im Untersee für ein kühlendes Bad. Obschon der Hafen in Steckborn mehr als voll aussieht, ist mit der Unterstützung des freundlichen Hafenmeisters schnell ein geeigneter Hafenplatz gefunden. Für die Übernachtung müssen wir Fr. 15.-- bezahlen und dürfen auch hier wieder die super, top moderne Sanitärräume benutzen. Den Abend geniessen wir mit Blick auf den Untersee, im Restaurant Schwanen. Den schönen untenstehenden Stimmungsbildern ist nichts mehr anzufügen. Ein super schöner Tag neigt sich dem Ende entgegen.



Abendstimmung am Untersee

### Sonntag, 21.07.2013 / Wetter schön und immer noch sehr heiss

Nach einer super Nacht - die Betten an Bord der MY "LA SIESTA" sind einfach herrlich - nehmen wir eine Dusche in den schönen Sanitäranlagen. Mit dem Hafenmeister, es wird langsam zur Gewohnheit, gibt es auch hier vor dem Auslaufen noch einen kurzen Schwatz. Er wünscht uns eine gute Fahrt und eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. Wir legen ab, Kursnehmend Richtung Bodensee. Vor Ermatingen nehmen wir unser erstes Bad und im Anschluss das Frühstück auf der Flybridge. Schade haben wir nicht eine Woche gebucht! Wir passieren wiederum Gottlieben und lassen jetzt unsere Maschine auf der Bergfahrt etwas mehr laufen. Vor



der Ausfahrt des Hafens Konstanz stoppen wir wieder und schauen dem Schaufelraddampfer „HOHENTWIEL“ zu, wie er majestätisch aus dem Hafen ausläuft und in See sticht. Das sind Erlebnisse, welche einem das Herz aufgehen lassen! Hier kommt die Frage auf, wieso immer so weit in die Ferne schweifen, wenn das gute so nahe liegt. Wir geniessen die Fahrt am Ufer entlang, stoppen hier und dort um uns im super Wasser etwas abzukühlen. Nachdem wir Arbon erreicht haben machen wir Kurswechsel Nord und halten jetzt Richtung Lindau um im dortigen Hafen zu tanken. Lindau hat einen grossen Hafen mit allen nötigen Infrastrukturen. Wir können ohne anzustehen auf die Tankstelle fahren. Im Schnitt, so rechnen wir im Anschluss aus, haben wir 3 Liter Diesel pro Stunde verbraucht! Kurz vor Kressbronn nehmen wir unser letztes Bad und legen im Anschluss am Liegeplatz der MY "LA SIESTA" an und machen das schöne Schiff fest. Lorenzo erledigt unbürokratisch die Papiere mit uns und schon bald sind wir auf dem Heimweg zurück in die Schweiz.



Steckborn am Morgen / Hafen Konstanz mit dem auslaufenden DS „HOHENTWIEL“ / leider schon zurück

## Zusammenfassung

Der Bodensee bietet ein super Revier und man könnte unser verlängertes Wochenende ohne Probleme auf eine oder zwei Wochen verlängern, denkt man nur an das Zeppelinmuseum, das Dorniersmuseum, das Hopfenmuseum, etc. welches man ja sicher anlässlich eines solchen Törns besuchen sollte.

MY "LA SIESTA" Linssen Grand Sturdy 36.9 AC ist ein super Schiff, welches keine Wünsche offen lässt. Mit einer Länge von 11.10 m und einer Breite von 3.80 m ist sie wie gemacht für den Bodensee. Mit dem Bug- und Heckstrahler lässt sich das Schiff auch in engeren Häfen ohne Probleme manövrieren, der Autopilot erleichtert das Steuern vor allem auf langen Längsfahrten, wie wir es am letzten Tag erlebt haben.

Der Yachtvercharter PUUR können wir bestens empfehlen, sei es auf dem Bodensee oder auf den Mecklenburgischen Seenplatten. An beiden Orten haben wir nur super Yachten angetroffen und einen super Service erfahren.

Für das Chartern der MY „LA SIESTA“ benötigt man auf dem Bodensee den Schiffsführeraus Kat A inklusive Grenzgewässer.

Weitere Infos zum Schiff oder zu PUUR findet man unter: [www.puur-yachtcharter.de](http://www.puur-yachtcharter.de)

Peter Morgenthaler  
Präsident schleusenverein.ch / Sommer 2013